

Schlechter Schlaf bei Psoriasis und Psoriasis-Arthritis

Datum: 12.09.2022

Original Titel:

Sleep disorders in patients with psoriatic arthritis and psoriasis.

MedWiss – Schlafprobleme traten bei vielen Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis auf. Interessanterweise schienen TNF-Hemmer die Schlafqualität zu verbessern, Methotrexat jedoch nicht. Dies könnte durch die unterschiedlichen Wirkmechanismen der beiden Wirkstoffe erklärbar sein.

Schlaf ist wichtig für die körperliche und geistige Regeneration. Schlafmangel schadet demnach der Gesundheit. Chronische Erkrankungen, vor allem auch Schmerzen, können den Schlaf stark belasten. Eine Studie aus Polen untersuchte den Schlaf bei Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis.

Die Studie untersuchte die Schlafqualität

Die Wissenschaftler untersuchten 62 Patienten mit Psoriasis-Arthritis und 52 Patienten mit Psoriasis. Zum Vergleich wurden gesunde Personen herangezogen. Die Patienten beantworteten Fragebögen zur Schlafqualität, Fatigue und Lebensqualität. Fatigue beschreibt eine chronische Erschöpfung, die häufig bei chronischen Erkrankungen auftritt. Außerdem bewerteten die Ärzte die Schwere und Aktivität der Erkrankung anhand des PASI (*Psoriasis Area and Severity Index*), DAS28 (*Disease Activity Score*) und einer Schmerzskala.

Etwa 60 % bis 70 % der Patienten hatten eine schlechte Schlafqualität

Fast 70 % der Patienten mit Psoriasis-Arthritis, 60 % der Patienten mit Psoriasis und 15 % der Kontrollpersonen berichteten von einer schlechten Schlafqualität. Schlafstörungen gingen häufig zusammen mit einer schlechteren Lebensqualität und einer stärkeren Fatigue einher. Eine Behandlung mit Methotrexat beeinflusste die Schlafstörungen nicht, eine Behandlung mit TNF-Hemmern verbesserte den Schlaf hingegen. Beide Wirkstoffe sollen Entzündungen im Körper verhindern.

TNF-Hemmer schienen die Schlafqualität zu verbessern

Bestimmte Faktoren verschlimmerten die Schlafqualität bei Psoriasis-Arthritis. Dazu zählten Schmerzen, die Anzahl empfindlicher Gelenke, die Konzentration des C-reaktiven Proteins (ein Entzündungsmarker), das Alter der Patienten und die Dauer der Schuppenflechte. Bei der Psoriasis hingegen waren die Schwere der Hautläsionen, die Dauer der Psoriasis und das Alter der Patienten ausschlaggebend.

Schlafprobleme traten somit bei vielen Patienten mit Psoriasis und Psoriasis-Arthritis auf. Interessanterweise schienen TNF-Hemmer die Schlafqualität zu verbessern, Methotrexat jedoch nicht. Dies könnte durch die unterschiedlichen Wirkmechanismen der beiden Wirkstoffe erklärbar

sein.

Referenzen:

Krajewska-Włodarczyk M, Owczarczyk-Saczonek A, Placek W. Sleep disorders in patients with psoriatic arthritis and psoriasis. *Reumatologia/Rheumatology*. 2018;56(5):301-306. doi:10.5114/reum.2018.79501.